

44. Jahrgang 1896.

[illegible]

[illegible][illegible][illegible]

Kleine Chronik.

Nach der letzten Volkszählung hat im Hessischen Odenwald, namentlich in dem vom Bahnerfer überflossenen Höhenorte, die Bevölkerungssiffer abermals beträchtlich abgenommen. Der Ort Dürr-Wiesbach in der Nähe von Wald-Michelbach, der vor 50 Jahren noch annähernd 60 Einwohner hatte, ist nahezu verschwunden. In einem Hause wohnt noch eine Adorfsfamilie von drei Köpfen, die übrige Gemarkung ist in Wald umgewandelt. Nur in ganz wenigen Odenwald-Gemeinden ist eine Zunahme der

27,000 Wohnungen haben nach dem Statistischen Jahrbuch im vergangenen Jahr in Berlin leer gestanden. Diese Zahl stellt etwa 6 pCt. der insgesammt in Berlin vorhandenen Wohnungen dar. Das statistische Ergebnis zählte nämlich im Jahre 1905 459,000 Wohnungen, die sich entsprechend auf 23,400 Grundstücke vertheilte. Der Miethswert aller Wohnungen beträgt die

illen werden sollte, denn eines Tages nahm Lady Byron
 mit ihrem Kinde theilhaftig von ihrem Gemahl Abschied, um
 bei ihren Eltern einen längeren Besuch zu machen, und
 kaum dort angelangt, schrieb sie ihm, daß sie nicht wieder
 zu ihm zurückkehren würde. Dieser Anschluß trat ihr wie
 ein Blitz aus hellem Himmel und erschütterte alle Elemente
 des Hohen gegen ihn. Ganz England sprach das Ver-
 dammungsurtheil über ihn und die Ständel dieser Ehe-
 schenkung rufte *Widow, Mrs. Fitz-Sherwood*.

Durch einen merkwürdigsten Zufall erschienen gerade zu dieser Zeit der berühmte Waage-Roman von Caroline Lamb; die Anstalten gegen ihn und die Sicherung seines sittenlosen Lebenswandels, die darin enthalten waren, füllten das Maß der allgemeinen Entrüstung gegen den unglücklichen Dichter bis zum Rand.

Verlassen von seiner Gattin, beleidigt und verleumdet von seiner einstigen Geliebten, verfolgt von seinen Rädern und Feinden, verließ er zum zweiten Male sein Vaterland und dichtete das schöne, wahre Schmerzenswort:

„Fürnen mit Geliebten streut
Badensinn auf unsere Scheitel“.

Auch das tragende Abschiedslied: „Fare thee well and
for ever“ legte er wie einen unerschütterlichen Gypsens-
weig auf das Grab seines Glückes. Seine Trauer hinderte
ihn dann freilich nicht, nach Italien zu gehen, die schönen
Weiber Benehgis zu lieben, den süßigen Don Juan zu
schreiben, die reizende, goldblonde Gräfin Theresie Guiccioli
glücklich-angenehm zu machen und auf dem klassischen Boden
Griechenlands vortheilhaft-herofisch zu sterben.

Seine Leiche wurde nach England zurückgebracht, aber nicht in dem Ruhmestempel der Westminster-Abtei beigesetzt; auf einem einfachen Dorfkirchhof seiner stolzen Besitzungen fand sie eine Ruhestätte.

Einst hatte Byron in wilder Laune ein Testament gemacht und angeordnet, daß man ihn zwischen seinem Hunde

aufkündigte Summe von 301 Millionen Mark. Von diesem Betrag sind jedoch nur 289 Millionen Mark wirklich eingegangen, d. h. kontraktlich als Miethseutgelt ausbedungen worden. Das Versäumnis der 27,000 Wohnungen hatte für die Eigenthümer einen Ausfall von zusammen 12 Millionen Mark zur Folge.

In der Vortragskammer eines Kaiserl. Wirthes, der aus Mecklenburgischen 11,740 Gekke als Mitspieler seiner "Hölle" der höchsten Landeslotterie aufgenommen hatte, wurde vom Landgericht ein freischwebendes Erkenntniß gefällt. Der Mehrtheil habe die staatliche Lotterie beim Anlauf der Hölle bemerkt und sei als Eigentümer aus dann noch zu betrachten, wenn er Andere als Mitspieler aufnehme.

Zum Unfall der „Syree“ erklärt die Gesellschaft der „Provinzial-Jag.“ aus ficherer Quelle, daß dem englischen Lootsen, welcher die Schuld an dem Auslaufen der „Syree“ trug, vom englischen Gericht das Talent entzogen worden ist. Der Lootse wird mit 12 bis 14 Tsd. pro Jahr pensionirt.

Der erste Lokomotivführer der Welt ist im hohen Alter von 88 Jahren in England gestorben. Sein Name war Joseph Wells. Er war es, welcher die berühmte Stephenson'sche Lokomotive "The Rocket" geführt hat.

Volgen Schmidt vollkommen beim Vergleich derjenigen Kraft, welche einer der Nadelstiche anführt. So hat man berechnet, daß die Kraftinhalte eines 100-Tonnen-Geschlages 17 Millionen Pferdekräfte betragt. Freilich findet, wie das Berliner Patent-Bureau Berlin und Sachse mitteilt, diese gewaltige Leistung nur während eines ganz winzigen Zeitraumes, etwa 1/10 Sekunde, statt. Da nun die Nadelgeschwindigkeit bekanntlich kaum mehr als hundert Schläge ausfallen, so beträgt die Gesamtzahl ihrer wirklichen Arbeitsleistung nur etwa eine Sekunde.

Aus dem Wochenbericht

der Deutschen Genossenschaftsbau von Sörrgel, Parrissus
und Co. Kommandite Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M. 24. Januar.

Su den letzten acht Tagen hat sich das Bild der Märcen nur

[illegible]

und seinem Diener begrabe. Später liest er das Testament aus und hinterläßt dann seine Bestimmung über sein Vermögen. Wahrscheinlich hielt er es nicht für möglich, daß Englands berühmtester Poet seinen Platz in dem „Dichterviertel“ von Westminster bekommen würde. Einem Gottesdiener mußten aber allerdings die heiligen Mauern einer Kirche verschlossen bleiben; Whyton hat diese Strofe verdient.

Sein Leiden hatte noch eine tief tragische Wirkung auf die unglückliche Bath Caroline Lamb. Sie lebte und starb, als die Nachricht von Byron's frühem Tode — er starb am 24. April 1824 — nach England gelangte. Ihr Bewußt, der sie mit größter Schonung umgab, bemühte sich aufs Mächtigste, ihr die Reitzungen zu verbergen, die diese Nachricht enthielten, denn er wollte wohl, daß sie den Verlust ihres Glühes noch immer liebte und seinen Tod mit Schmerz erführen würde.

Es schien auch wirklich gelungen zu sein, sie in Unwissenheit darüber erhalten zu haben. Da verlangte sie eines Tages ungebüldig, nach einem entfernten Platz ihres Schlossgartens gebracht zu werden, an dem die Landstraße vorüberführe.

Es war ein herrlicher Frühlingstag, und heiterer als sonst hießte sie einer Vorlesung ihres treuen Pflegers zu, sie plötzlich zwischen den weißen Willenbäumen im blühender Zug wie eine melancholische Fata morgana am Uferthor vorbeistraf. Auf einem wappengeschmückten Sarge lagen gelbste Vorbedeckung. Ein großes Geiseln in schwarzen Kattun folgte — dicht hinter dem Geiselnbogen ging ein windelbarer Hund als einziger Leitbegleiter und schien die Hand zu suchen, die ihn einst liebte. Lady Caroline nahm Marie auf und stützte ohnmächtig zu; — dann; sie hatte Byrons Leidenzug gleich erkannt. Sie wurde bewußtlos ins Schloß zurückgetragen, dieselbe in eine Leerdankstank, von der sie sich nicht wieder erhob: ober

December-Ausweis der Dampfer-Verordnungs-Eigenschaft gut angekommen ist, wodurch der Courantverkehr ein Comm. entgegen-
gefallen wurde. Die meisten konnten sich besorgen, da man
sich bei der Bezahlung der Dampfer-Verordnungs-Eigenschaft
Verordnung der Marine befindet. Die jüngsten Anlagen vorlie-
bieten zwar den Marine-Ministern in vieler Hinsicht eine will-
kommene Handhabung; inwiefern erfindet es aber unrichtig, ob
in der Selbstverwaltung und eine Vertheilung für deren Pläne
nicht besprochen wurden die fortgesetzt aufzunehmende Gerichte
den angeblich unmittelbar bevorstehenden Abschlus eines neuen
einstufigen Baues. Nach dem, was dieser eine entsprechende
Verordnung der Marine befindet, die in der Folgezeit der Verord-
nung sind zu übermitteln, daß es dem Zustandekommen kann
zu gewisser Zeit. Hieran profitiren hauptsächlich die lebenden
Bankaffären. Der Dampfer-Kommission thutmalte außerdem auch
noch die Wiederaufnahme der auf die Abfertigung ihrer Vertheilung
an der Vorzeit Dampfer-Eigenschaft. Vor gerichtlich Verordnungen.
Von glaubt annehmen zu dürfen, daß jede Veränderung Gewinn
bringen werde, da angeblich die Vertheilung inwiefern auf die
Verordnung der Marine befindet, die in der Folgezeit der Verord-
nung sind zu übermitteln, daß es dem Zustandekommen kann
zu gewisser Zeit. Hieran profitiren hauptsächlich die lebenden
Bankaffären. Der Dampfer-Kommission thutmalte außerdem auch
noch die Wiederaufnahme der auf die Abfertigung ihrer Vertheilung
an der Vorzeit Dampfer-Eigenschaft. Vor gerichtlich Verordnungen.
Von glaubt annehmen zu dürfen, daß jede Veränderung Gewinn
bringen werde, da angeblich die Vertheilung inwiefern auf die
Verordnung der Marine befindet, die in der Folgezeit der Verord-
nung sind zu übermitteln, daß es dem Zustandekommen kann
zu gewisser Zeit. Hieran profitiren hauptsächlich die lebenden
Bankaffären. Der Dampfer-Kommission thutmalte außerdem auch
noch die Wiederaufnahme der auf die Abfertigung ihrer Vertheilung
an der Vorzeit Dampfer-Eigenschaft. Vor gerichtlich Verordnungen.

Lezte Nachrichten.

Wien, 25. Januar. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Bologna berichtet, dass Kaiser: Ras Bulatow, der sich bei den Verhandlungen, um die italienischen Offiziere unterzubringen, 1000 Mark monatlich aus dem Transvort der Vermehrten und des Geheißes der Mafafie herbeischaffen. Die wird gegen Vergrugung ausgesetzt und besteht den Wunsch der Kaiserin an, Frieden zu schließen. Die Kaiserin hat glücken und an die Freilassung der Gefangenen von Simba Mafafie. Ein Gerücht im Lager der Italiener besagt, daß Ras Bulatow morgen den General Cavallotti besuchen werde.

© Sidmart.

Genossenschaft der Frankfurter Effecten-Gesellschaft
 vom 25. Januar, Rendite 5 1/2 p. H., Credit-Killen 812,
 Franco-Commoditi 211.60, Staatsb. 311, Lombarden
 89 1/2, Goldbarren - Kellen 129.40, Schweizer Central 129.80,
 Schweizer Nordost 136.30, Schweizer Union 87, Russische
 Staatsb. 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100,
 174.50, Darlehen 168.30, Holstein 55.20, Credit-Killen
 158.50, Darmstädter Bank 156.50, Berliner Handelsgesellschaft
 Italienische Mittelmeer, Italienische Meridionale,
 6 1/2, Mexikaner 25.10, 6 1/2, Mexikaner 90.30, Russische Noten
 Franco-Ottomane, Oest. Bodenkreditbank, Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen!
Von wohlthuernder Wirkung auf den Magen und bestem Erfolg bei allen Verdauungs-Störungen und Magenleiden, welches ist einzig und allein der **alte Marburg'sche Aelter Schwede**. Nur echt, wenn jede Flasche den Namen **Marburg** trägt. 14121

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. Beilage: Zu Fuß um die Welt, Reise-Erlebnisse von

2. Beilage: Räthsel-Ged. 3. Beilage: Große und kleine Vogelmörder. 5. Beilage: Aus Lord Byron's Lebensleben. Von Elise v. Edenhausen. (Schluß)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 41 Seiten

und Land- u. hauswirthsch. Rundschau No. 2.

erst vier Jahre später — 1828 — fand sie die ersehnte Erlösung durch den Tod.

Das einsame Grab des Dichters empfing kaum zwei Jahrzehnte nach seinem Tode ein rührendes Liebesopfer. Seine vielgeliebte Tochter Aba Lady Lovelocke kam nach Mönssend Abbey, wo er gelebt hatte, und ließ sich von seinem Freunde, Oberst Wildmann, jene Stelle zeigen, die

nur ihren Vater ihr als geweiht erschie. Die Freundes-
hand, in die Byrons Bestung durch Kauf übergegangen
war, halte Alles pietätvoll genau in dem Zustande ge-
lassen, wie Lord Byron es bewohnte. Ada ließ sich Alles
verfassen, was ihre Mutter ihr seit verwichenen hatte; sie
erzählte, was sie früher gekostet, was sie nach einigen Jahren

trug, wie jejunischollert er oft nach seinem Munde verlangte. Ein heisser Schmerz erliefte sie; dumpfer Haß gegen die Mutter und lobernde Liebe für den Vater hatte schon als Kind ihr Herz erfüllt, sie war eigentlich sein ständiger Engel gewesen, und Lady Byron hatte oft schwere Tage gehabt an der Seite dieses leidenschaftlichen Dichters, dem sie eigentlich sein geistiges Erbe vorenhielt, indem sie die Gegenwart von Vater und Tochter ausmalend beschrieb:

Byron's Besuche waren ihr gänzlich fremd geblieben, erst bei ihrem Besuch an seinem Grabe lernte sie sie kennen.

Die Aufregung und der Schmerz wirkten so nachtheilig auf Byrons Tochter, daß sie erkrankte; eigensinnig weigerte sie sich, den Ort der Trauer zu verlassen. Weder ihr Gemahl noch ihre Mutter durften bei ihr verweilen. Sie verlangte einsam zu sein in den Blumen, in denen ihr verstorbenen Vater, sagte ihr Ode, sich am liebsten aufzuhalten pflegte.

Nach kurzer Zeit fand ihre Leiche wie ein reichendes Wachstüb, von goldgesticktem violetten Sammet umhüllt, von hohen Wachskerzen beleuchtet — ganz so traurig schön wie in Gedicht von Byron — in dem Brunsaal von Newstead Abbey. Begraben wurde sie neben dem geliebten, zu spät bekannten Vater auf dem kleinen Dorfkirchhof zu Hudnall, wie es ihr heisser Wunsch gewesen war.

